

# SÜDKURIER

Geisingen

## Wehr befördert und ehrt

22.01.2014

Von [Paul Haug](#)



### Zuschussantrag für neues Kirchen-Hausener und Aulfinger Fahrzeug wird 2015 gestellt

Stadtbrandmeister und Gesamtkommandant Erich Bertsche ist derzeit bei den Generalversammlungen der Abteilungswehren auf „Abschiedstour“. Im März gibt er sein Amt ab. Bei der Generalversammlung der Abteilung Kirchen-Hausen betonte Bertsche zur von Kommandant Thomas Volk angesprochenen Ersatzbeschaffung des Feuerwehrfahrzeuges: „Dass das Fahrzeug in Kirchen-Hausen und auch in Aulfingen kommen muss, ist Tatsache.“ Da es für 2014 aus Zuschussgründen nicht ging, will man 2015 die Anträge stellen, so Bertsche. Die Feuerwehr ist auch in den Ortsteilen unverzichtbar, so Bertsche weiter, der im Rahmen der Versammlung Volker Lütte zum Feuerwehrmann, Daniel Reußenzehn und Adrian Ginter zum Oberfeuerwehrmann und Lothar Schelling zum Löschmeister beförderte. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Ernst Heinemann, überreichte Steffen Riebe das Ehrenzeichen des Verbandes in Bronze. Kommandant Thomas Volk ging in seinem Bericht auf die Einsätze der Wehr ein, sie wurde lediglich zu Technischer Hilfe mit Ölspur, Unfällen und Hochwasser gerufen und übernahm bei vielen Veranstaltungen die Verkehrssicherung, wofür der Wehr auch Ortsvorsteher Adolf Lütte dankte.

Er dankte auch für die Reinigungsaktion im Feuerwehrhaus sowie der Antoniuskapelle den Wehrmännern. Die Wehr hat derzeit 33 Aktive. „Der Ausbildungsstand ist sehr gut“, wie Volk bilanzierte. Die Tagesverfügbarkeit von Wehrmännern liegt je nach Schicht am Arbeitsplatz zwischen zwölf und 18, fünf arbeiten in Geisingen und sind tagsüber bei der Geisinger Wehr im Alarm- und Einsatzplan. Bei der Herbstprobe im letzten Jahr wurde über Rauchmelder informiert. Derzeit sind acht Jugendliche aus Kirchen-Hausen in der Jugendfeuerwehr, Ansprechpartner in Kirchen-Hausen sind Volker Lütte und Ingo Hirt. Bei der Generalversammlung statteten Kassierer Georg Schelling und Schriftführer Adrian Ginter sowie Franz Roll von der Altersabteilung ihre Berichte ab.